Deponirt eure Gelder in der

Hermann Savings Bank

Hermann, Mo.

Kapital $50,000. **Ueberschuß $57,000.**

Wir bezahlen Zinsen per Jahr wie olgt:

4 Prozent auf 6 Monate
auf 12 Monate

3 Prozent uf Sparcinlagen

Alle Depositenscheine, welche gegenwärtig in Kraft sind und auf 3 Prozeht lauten, tragen vom 8. Juni, 1911 an, 4 Prozent Zinsen.

Diese Bank, allgemein als eines der stärksten Geldinstitute im Staate bekannt, mit einem erfahrenen Beamtenpersonal ersucht um Eure Bankgeschäfte, und bietet Euch absolute Sicherheit für Eure uns anvertrauten Gelder.

Carl Sonderegger
President

Ich verkaufe Bäume und Samen die Wachsen

Schreiben Sie für meinen neuen Katalog, 108 Seiten, mit vielen Abbildungen. Er beschreibt in deutsch alle Sorten Samen, Bäume und Pflanzen die ich halte. Gibt sonst viele werthvolle Auskunft.

Ich offerire Gemüse, Blumen und Farmsämereien, Alfalfa, Klee, alle Sorten Grassamen und Saat-Kartoffeln, Obstbäume, Waldbaumsetzlinge, wie Catalpa, Black Locust u. s. w. Weinreben, Beeren und Blumensträucher. Alles beste Qualität und sehr niedrige Preise. Ich bezahle Fracht auf $10.00 Bestellungen für Bäume. Auch garantire ich, daß Alles in gutem Zustande bei meinen Kunden anlangt.

Außergewöhnliche 10c. Offerte.

1 5c. Packet assortirte Petunien.
1 10c. Packet assortirte Stiefmütterchen.
1 10c. Packet Riesen-Nelken.
1 5c. Packet feinster Mohn.
30c. Werth für 10c. portofrei.

Meine 26-jährige Erfahrung im Ziehen, Verpacken und Versenden von Bäumen kommt Ihnen zu gute. Schreibt heute für meinen Katalog, auch bitte nebenstehende Samen-Offerte nicht zu übersehen. Adressirt

GERMAN NURSERIES AND SEED HOUSE, BOX 77 , BEATRICE, NEBRASKA

Spring is in the air. Winter now gives way to the happiest season of the year, when warm sunlight and budding vegetation remind one that man also must put on his spring dress.

The Spring Suits fhis year are noted for their elegant shape, fit and wearing qualities.

Blue and grey Cassimeres, blue, tan and striped materials. All new goods.

$10. to $23.50.

Cravenette Coats for cool, wet days.

$10. and $12.50.

Your Spring Hat should be correct as to style, shape and price. We show the very latest colors -- pearl browns, steels, and blacks, any color to suit your fancy in soft and stiff Hats.

$1. to $3.50.

Double Eagle Stamps given Tuesday.

Eagle Stamps given with all cash purchases.

OCHSNER & SON,
The Place for Good Goods.

Der Missourier „Honn Song."

Jedes Mal, wenn ich in's Dörfchen kumm'
Stoßen die Jungens meinen Hund herum—
Mir ist's egal was sonst sie thun—
Sie dürfen nicht stoßen meinen Hund herum.

— Wie wir aus Washington erfahren, wird der Kongreß dieses Jahr wenig für Flußverbesserungen in Missouri thun. Für den Osageflußsollen $15,000 und den Gasconade $10,000 bestimmt werden. $40,000 sollen zur Erhaltung des Ufers am Missouri oberhalb Cedar City verwendet werden.

—Frl. Rosa Fleisch, welche längere Zeit zur Verpflegung ihrer kranken Eltern hier verweilte reiste gestern wieder nach St. Louis.

—Laut Anzeige an anderer Stelle dieses Blattes ist Adam Schmidt Kandidat für das Amt eines Aldermann für die Erste Ward. Adam Schmidt war seit mehreren Jahren Straßen - Commissär, und seine Erfahrung in Verbindung mit diesem Amte, sowie auch seine Kenntniß von städtischen Angelegenheiten im Allgemeinen befähigen ihn unzweifelhaft zu dem Amt.

—Am nächsten Montag, den 1ten April, tritt unsere County Court in Sitzung als Steuerausgleichungs-Behörde. Alle Diejenigen, welchen ihre Steuern zu hoch erscheinen, haben daher die Gelegenheit bei der Behörde Abhilfe zu suchen. Sollte hingegen der eine oder der andere unserer Bürger seine Steuer für zu niedrig halten, — nun, dann kann die Behörde auch Abhilfe schaffen.

—Unser Peter (der Peter Zorn, nämlich), welcher ein paar Monate auf Besuch bei seinen Brüdern, in Kansas City, verlebt hat, kehrte letzten Freitag wieder hierher zurück. Darob herrschte allgemeine große Freude, besonders unter den Damen, für welche der Peter einen großen Sack voll Blumensaamen mitgebracht hat, welcher ihm von Sen. Jas. A. Reed zur Vertheilung übergeben worden war.

—Aus der Nähe von Hoisington, Kan., wird berichtet, daß das Bahngeleise durch eine Schneewehe von einer Meile Länge und 5 bis 20 Fuß Tiefe versperrt war. Man versuchte einen Zug durchzubringen, indem man 5 Lokomotiven und einen Schneepflug vorspannte. Es war aber vergeblich; zuletzt gab das Geleise seitwärts nach, der Zug entgleiste und die Lokomotiven nebst dem Pflug wurden zertrümmert.

—Im Gegensatz zu unserem strengen Winter hat die Westküste von Alaska, wo es sonst grimmig kalt ist, schon seit Monaten ein wahres Frühlingswetter. Laut Berichten von dort hat es seit Weihnachten nicht mehr geschneit, im Monat Januar war es nicht kälter als wie 4 Grad über dem Gefrierpunkt und jetzt blühen dort schon die Blumen. Wenn es nicht so weit wäre, dann hätten wir große Lust dort hin zu gehen und Hütten zu bauen.

—Wie aus der Anzeige an anderer Stelle unseres Blattes ersichtlich, ist A. E. Maupin Candidat für das Amt des Schatzmeisters von Gasconade County, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber in der Primär - Wahl, welche im nächsten August stattfinden wird. A. E. Maupin hat während eines Termins das Amt des Sheriffs in zufriedenstellender Weise verwaltet; er hat während dieser Zeit die Pflichten seines Amtes prompt und getreulich erfüllt und wird jedenfalls, wenn erwählt, ebenso prompt und zufriedenstellend in der Erfüllung seiner Pflichten als County Schatzmeister sein.

—Der Missouri ist jetzt beständig im Steigen und, wie es den Anschein hat, steht den Bottom-Ländereien entlang seinem Laufe in diesem Jahr leider wieder eine Ueberschwemmung bevor. Infolge der kürzlichen Regengüsse, sowie der vorhergehenden großen Schneefälle steht Hochwasser in Aussicht, und hat daher das Wetterbureau den Farmern in den Flußniederungen bereits die Warnung zugehen lassen, sich auf Hochwasser vorzubereiten. In Kansas und Nebraska sind alle Flüsse abnorm hoch und in vielen Fällen bereits aus ihren Ufern getreten. Diese sämmtlichen Gewässer, sowie auch die ungeheuren Schneemassen der westlichen Staaten, bis nach Montana, finden ihren Abfluß durch den Missouri, und infolge dessen wird für die Bottoms entlang seinem ganzen Lauf dieses Frühjahr wieder eine Ueberschwemmung befürchtet. Nun wir wollen hoffen daß es nicht so schlimm wird als wie es, den Berichten zufolge, in Aussicht gestellt wird.

Morrison.

— Am Sonntag Morgen überraschte uns ein 10zölliger Schnee. Nun, wir hoffen daß es für diesen Winter der letzte ist.

— Frl. Louise Blaske, von Hermann, befand sich letzten Sonntag besuchsweise hier.

— Oscar A. von Lanyi, von Omaha, Neb., zur Zeit Geschäftsreisender, war letzten Freitag hier auf seinem Wege nach St. Louis, und stattete seinen Eltern einen kurzen Besuch ab.

— Schulsuperintendent C. M. Damuser von Hermann, stattete unserer Schule letzte Woche einen Besuch ab.

— Alvin von Lanyi, Clerk in A. C. Begemanns Geschäft in Hermann war letzten Sonntag hier zum Besuch seiner Eltern.

— Edw. Hummert, der Kassirer der Richland Bank, begab sich letzte Woche nach St. Louis, um sich einer Operation zu unterziehen. Während seiner Abwesenheit versieht Henry Boeger die Stelle des Kassirers.

— Pastor Suedmeyer, von Hermann, stattete am Montag seinem Amtsbruder, Pastor von Lanyi dahier einen Besuch ab.

— Walter Wessenbach und Frl. Dollie Felsche, beide von Sandy Hook schlossen in Jefferson City den Ehebund. Herr Wessenbach ist hier sehr gut bekannt; derselbe kaufte kürzlich ein Geschäft in Sandy Hook u. hat dort für die Zukunft seine Heimath aufgeschlagen. Wir wünschen dem jungen Paare bestens Glück.

*—Warum nehmt ihr nicht eine „Old Line Life Ins. Policy" heraus, welche euch nach 15 oder 20 Jahren eine in Voll bezahlte Life Policy garantirt, oder euch den garantirten Baarwerth nach Ablauf von 20 Jahren ausbezahlt, anstatt einer „Fraternal Policy", welche euch absolut gar nichts garantirt?
Victor A. Silber.

Potsdam.

— Adolph Manske hat dieser Tage das hier gelegene Eigenthum von C. M. Damuser zum Preis von $550 käuflich erworben.

— Tschappler & Co. haben soeben wieder eine Sendung der rühmlichst bekannten John Deere Farmgeräthschaften erhalten, welche sie zu möglichst niedrigen Preisen verkaufen. Gleichfalls eine Gasolin-Engine welche von Jedem gesehen werden sollte, der im Sinn hat eine solche Maschine zu kaufen.

— Henry Eikermann war letzte Woche fleißig an der Arbeit für F. L. Kicker Brennholz zu sägen.

— Hermann Rieke, von hier und Frl. Amanda Hilkemann, von Bay, wurden am vorigen Donerstag in der Wohnung der Brauteltern getraut. Wir heißen das junge Paar herzlich willkommen, hier, in ihrer zukünftigen Heimath.

— John Stortz, welcher schon mehrere Wochen krank darniederliegt, befindet sich leider, wie wir hören, in sehr bedenklichem Zustand; er leidet am Magenkrebs.

— Es freut uns berichten zu können, daß sich Großmutter Schwinke wieder auf dem Wege der Genesung befindet.

— Bei der am letzten Samstag stattgehabten Repl. Massenversammlung wurde Geo. Onczaschky und C. K. Meyer als Delegaten zur County-Convention in Drake erwählt.

— Otto Klossner machte vorige Woche einen kurzen Geschäftsabstecher nach Hermann.

Gab gutem Arbeiter die Schuld.

„Ich gab meinem Herzen die Schuld für heftige Schmerzen in meiner linken Seite zwei Jahre lang," schreibt W. Evans, Danville, Va., „aber ich weiß jetzt, daß es Unverdaulichkeit war, da mich Dr. Kings New Life Pills vollständig kurirten." Best für Magen-, Leber-, u. Nierenleiden, Verstopfung, Kopfweh und Schwäche. 25c in allen Apotheken.

Achtung.

Der Fairplatz ist für die Zeit vom 1. Mai bis zum 1. November 1912 zu verpachten und sind Reflektirende ersucht Angebote bei dem Präsidenten bis zum 4. April einzureichen. Bedingungen sind beim Präsidenten einzusehen.

Das Direktorium behält sich das Recht vor eines oder alle Angebote zu verwerfen.

Im Auftrage des Direktoriums
Louis Haberstock, Sekretär.

Wittenberg.

— Am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr wurde hier, in der Wohnung von Richter W. U. Deppe, eine Repl. Massenversammlung abgehalten, um drei Delegaten zu der am 30. d. M. in Drake stattfindenden County Convention zu erwählen. Folgende Herren wurden erwählt: Richter W. U. Deppe, Aug. Witte und Louis Heidbrink.

— Wm. Racherbäumer und Gattin sind hocherfreut über die Ankunft eines kleinen Mädchens, wozu wir bestens gratuliren.

— Die Prüfung der diesjährigen Konfirmanden, welche infolge des ungünstigen Wetters am letzten Sonntag verschoben wurde, hat am Mittwoch dieser Woche stattgefunden.

— Fritz Wissmann, welcher sich kürzlich in Drake einer Operation durch Dr. AufderHeide unterzog und daselbst auch eine Woche lang verpflegt wurde, befindet sich jetzt wieder im elterlichen Hause. Der Patient ist auf dem besten Wege der Genesung und wird hoffentlich bald wieder imstande sein die Arbeit wieder aufzunehmen.

— Die Brüder August und Wilhelm Winter, in Rosebud, erhielten letzte Woche zwei Carladungen Heu, welches dieselben zum Verkauf offeriren.

— Der Mangel an Futter ist hier sehr groß; die Farmer sind jedoch, infolge der grundlosen Wege, kaum imstande ihren Futterbedarf von auswärts zu halen.

Drake.

— Fritz Smith wird diesen Sommer ein neues, schöner Backstein-Gebäude errichten.

— Wie wir hören ist im Heim von Otto W. Breckenkamp dieser Tage ein strammer, kleiner Stammhalter angekommen, wozu wir bestens gratulieren.

— Die Schule, unter Leitung des Lehrers Georg Brandt, schloß am vorigen Donnerstag mit einem hübschen Program für die Schlußfeier.

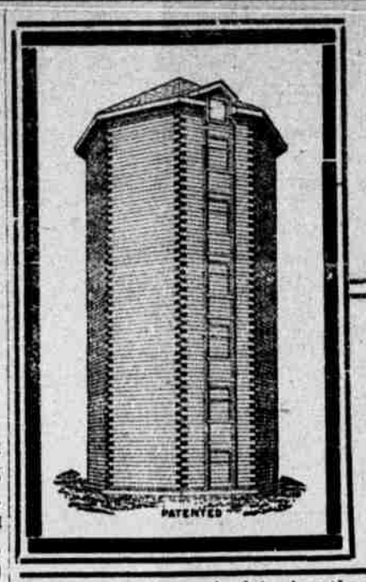
— Die hiesige Schule wird ungefähr Mitte des nächsten Monats ihre Schlußfeier abhalten.

— Fritz Heimuthauefer, von Crystal City, war hier zum Besuch seiner Gattin, sowie auch um Vorkehrungen zu treffen für seine Uebersiedlung nach Jefferson County, welche in einigen Wochen stattfinden wird.

— Esther Brand, ein 15-jähriges Mädchen, fiel vor längerer Zeit eine Treppe herab, infolge dessen ihre geistige Thätigkeit gelähmt wurde, so daß sie die Sprache verlor und sich gleichfalls epileptische Anfälle einstellten. Eine Operation welche am vorigen Donnerstag von den Doktoren Haffner und Mankopf vorgenommen wurde, ergab einen Bruch der Schädeldecke und den daraus resultirenden Druck auf das Gehirn als Ursache des Leidens. Ogleich keine bestimmte Aussicht auf vollkommene Wiederherstellung der Patientin vorhanden ist, so wurden ihre Leiden jedoch durch die Operation bedeutend gemildert.

Zeichnet ein eindrucksvolles Bild. Herr Iver Madsen von Doe Bay, Wash., schreibt: „Obgleich ich siebenzig Jahre alt bin, kann ich doch mehr Arbeit verrichten als wie ich fünfzig war, und was meine Frau anbetrifft, so befindet sie sich in besserer Gesundheit, als wie wir nach diesem Lande kamen in 1881. Wir sind überzeugt, dies ist nur weil wir hier und da den Alpenkräuter gebrauchen. Ich kenne Leute, die jetzt todt sind, welche heute noch leben würden, wie ich glaube, wenn sie weniger mißtrauisch gewesen und hätten meinen Rat, den Alpenkräuter zu gebrauchen, befolgt. Ich sehe Andere herum gehen wie lebende Leichen, die gesund und glücklich gemacht werden könnten durch den Gebrauch des Alpenkräuter. Aber die Leute glauben schwer, und dann bin ich auch zu alt und arm, was wohl der Grund ist, um viel Einfluß zu haben. Doch für uns ist der Alpenkräuter unsere Medizin."

Im Alter, wenn die Kraft nachläßt, ist ein mildes, aber stärkendes Heilmittel eine besondere Nothwendigkeit. Forni's Alpenkräuter ist solchen Fällen besonders angemessen. Er ist keine Apotheker Medizin, sondern ein einfaches Familien - Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird von Lokal - Agenten, welche ernannt sind von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrnen u. Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.



COMMON SENSE SILO

We have a new idea that builds a perfect ensilage preserver at the least cost of construction and the most substantial wood building that can be erected.

The farmer knows that the silo utilizes all the feed value of farm crops and makes feeding a matter of two hours light work instead of a day of drudgery hauling feed.

One acre good corn equals 10 tons silage. Ten tons silage feeds 3 head of cattle 6 months. I acre in silo is worth about 3 in the crib. 1 ton silage occupies 50 cu. feet. 1 ton hay occupies 500 cu. feet. It will be seen that 10 times more space is required for hay than silage and it is not possible to construct even a cheap hay shed, to say nothing of a barn, for the price required to store the same quantity of silage. The question is what kind of a silo to build. We recommend the Common Sense method of construction, because: It is within the means of the smallest feeder, as the height is not fixed and it can be added to from year to year as the herd increases. The walls are substantial and cannot collapse. No hoops to tighten. No braces necessary. Will not shrink or buckle. It is so simple to construct that any one can build it

Secure License to Build From **Klenk Lumber Company.**

—Die Adelphian Literary Society versammelt sich heute Abend um halb-acht Uhr und wird im Laufe des Abends folgendes Program zur Ausführung kommen:

Song — High School.
Recitation — Floyd Kimmel.
Recitation — Sadie Beckmann.
Recitation — Irvan Maulding.
Song — 4 girls of room 3.
Recitation — Blanch Ellis.
Recitation — Gregor Gaus.
Echoes — Mable Schuth.
Dialog — Fingers Plays, 6 girls r'm 1
Newspaper — Arthur Dufner.
Recitation — M. Schuth.
Trio — Lizzie Klick, Hazel Heckmann, Marion Wild.
Recitation — Victor Witthaus.
Recitation — Alma Poeschel.
Dialog — 2 pupils of room 3.
Recitation — Homer Fahrner.
Recitation — Imgard Drusch.
Dialog — Ethel Beckmann and Elva Maushund.
Oration — Orville Price.
Recitation — Ada Cramer
Song. — Six girls room 1
Dialog — John Klick and Leo Konietzko.
Recitation — Leota Ruediger.
Recitation — Rodney Heckmann.
Dialog — Six girls room 3.
Debate — Resolved, that the devotion to fashion is a greater evil than the tobacco habit. Affirmative: Edgar Maushund and Emil Simon. Negative: Oliver Gaebler and Jas. Wild.
Song — High School.

Tea.

— Clayton Lockhart, welcher längere Zeit in Kansas City im Straßenbahndienst beschäftigt war, kehrte am vorigen Donnerstag hierher zurück.

— Pastor Wihlorg hielt am letzten Sonntag regelmäßigen Gottesdienst in der lutherischen Kirche zu Rer Oak.

— Otto Mestemacher befand sich mehrere Tage der letzten Woche auf Besuch bei seinem Bruder Wilhelm und dessen Familie, in Rosebud.

— Wm. Block, von dessen Erkrankung wir vor ein paar Wochen berichteten, befindet sich leider noch immer in bedenklichem Zustand. Wir wünschen ihm daher rasche Besserung.

— Frau Conrad Block hatte kürzlich das Unglück auf dem Eis zu fallen und sich eine Schulter erheblich zu verletzen.

— Die Straßen befinden sich jetzt in einem schrecklichen Zustand. Die Bewohner dieser Gegend versuchen es die neue Straße zu benutzen, welche sich ungefähr 2 Fuß unter der alten Straße befindet.

— Eine Anzahl Farmer sind fleißig am Bau der neuen Telephon-Linie, von Tea nach Rosebud, welche nach ihrer Vollendung eine große Bequemlichkeit sein wird.

— Conrad Block hat das Willie Morris Eigenthum, in Owensville, käuflich erworben und wird, wie es heißt, in nächster Zeit dorthin ziehen.

Fork Valley.

— Christ. Marsch war während dieser und der vorigen Woche fleißig beim Sägen von Brennholz.

— Fritz Rothschaefer verkaufte dieser Tage ein Pferd für $95.00.

— Unser Sängerchor ist jetzt fleißig am Ueben für die Osterfeier.

— Eugen Oberg und Albert Thofern waren letzte Woche beim Sägen von Baumstämmen.

— Im Laufe der vorigen Woche wurden in folgenden Wohnungen Telephon - Instrumente angebracht Christ. Mann, Fred Ritschard, Aug. Kahle und Henry Brüntigam.

— Infolge des schlechten Wetters wurde die Prüfung der Confirmanden der evangl. Bethania Gemeinde auf nächsten Sonntag verschoben.

— Henry Gruber jr. begab sich am Montag nach Berger, um für O. Allemann zu arbeiten.

— Fritz Oberg trifft Vorbereitungen für einen Anbau an seine Wohnung.

— John Schneider jr. und Edw. Brandhorst, beide von First Creek, waren kürzlich hier in Geschäften. Schneider kaufte einen vollblut Bullen von G. Gunuper und Brandhorst war auf der Umschau nach einem Gespann Maulesel.

— Jake Krattli befand sich letzten Dienstag geschäftehalber in der Countyhauptstadt.

— Edw. Schulte kaufte dieser Tage eine schöne Percheron Zuchtstute von Fred. Rothschaefer.

— Wie wir erfahren, ist Frau Geo. Carl, früher in Berger ansässig, doch seit mehreren Jahren bei ihrer Tochter, in Independence, Mo. wohnhaft, daselbst vorige Woche im Alter von 84 Jahren gestorben.

Billig zu verkaufen:

1 Ladentisch (Counter) 12 Fuß lang, und einer 15 Fuß lang, 3 Counter Showcases. Für näheres wende man sich an E. & E. Silber.

— Den kalendermäßigen Frühling hat der März uns nun doch gebracht.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind ermächtigt
A. B. Walker
als Kandidat für Wiederwählung für Mayor der Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag, den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt
Chas. Honeck
als Kandidat für Wiedererwählung für Aldermann für die Zweite Ward der Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag, den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt,
Joseph Baumstark
als Candidat für Aldermann für die Zweite Ward der Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag, den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt,
A. J. Stohlmann
als Kandidat für Wiedererwahlung für Alderman, für die Erste Ward der Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt
Adam Schmitt
als Candidat für Alderman, für die Erste Ward der Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber.

Wir sind ermächtigt,
Conrad Ruediger
als Candidat für City Collector für die Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag, den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt,
Alfred Graf
als Candidat für City Collector für die Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag, den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt,
Fritz Ochsner
als Candidat für Wiedererwählung für City Collector für die Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt
Lebrecht Woest
als Candidat für City Collector für die Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag, den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt
Henry Bock
als Candidat für City Collector für die Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entschiedung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag den 2. April 1912.

Wir sind ermächtigt,
A. G. Naegelin
als Candidat für City Collector für die Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber bei der Wahl am Dienstag den 2. April 1912

Wir sind ermächtigt,
Hermann Schaffner
als Candidat für City Marshall für die Stadt Hermann anzuzeigen, unterworfen der Entscheidung der Stimmgeber